

Antrag V01: Sicher, gerecht und klimafreundlich durch die Nacht! - ein besserer S-Bahn-Nachtverkehr für München

Laufende Nummer: 35

Antragsteller*in:	RV West
Status:	angenommen in geänderter Fassung

- 1 **Adressat*innen:** Unterbezirkskonferenz der Jusos München, Bezirkskonferenz der Jusos
2 Oberbayern, Landeskonzferenz der Jusos Bayern, SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag
3
4 Wir fordern, das nächtliche S-Bahn-Angebot in München und der Region deutlich
5 Wir fordern, das nächtliche S-Bahn-Angebot in München und der Region schrittweise
6 deutlich auszubauen.
- 7 Ziel muss sein, dass alle Menschen auch nachts zuverlässig, sicher und bezahlbar nach
8 Hause kommen. Der Ausbau muss so geplant werden, dass auch Menschen außerhalb des
9 Stadtzentrums profitieren und nicht davon abhängig sind, im Einzugsgebiet der U-
10 Bahnen zu wohnen.
- 11 In einem ersten Schritt sollen in den Nächten von Freitag auf Samstag, von Samstag
12 auf Sonntag sowie vor Feiertagen zusätzliche S-Bahn-Fahrten angeboten werden. Denn
13 gerade am Wochenende sind viele Menschen unterwegs, arbeiten, feiern, besuchen
14 Kulturangebote oder sind auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen.
15
- 16 Danach soll geprüft werden, ob ein regelmäßiger Nacht-Takt auf wichtigen S-Bahn-
17 Achsen an allen Wochentagen finanzierbar ist.
- 18 Die BEG soll im Auftrag des Freistaat Bayerns gemeinsam mit der DB Regio ein Konzept
19 mit konkreten Linien, Takten, Kosten und einem Zeitplan erarbeiten. Dieses S-Bahn-
20 Nachtkonzept soll außerdem mit Nachtbussen, Nachttrams und U-Bahnen abgestimmt
21 werden. Dieser Takt soll nahtlos in die bereits existierenden Taktungen und mögliche
22 Erweiterungen dieser übergehen. Dafür soll eine enge Einbindung und Abstimmung mit
23 der MVV, MVG, Landeshauptstadt München sowie den zuständigen Landkreisen erfolgen.
- 24 **Begründung**
- 25 München ist eine wachsende Stadt. Gleichzeitig enden die Mobilitätsbedürfnisse ihrer
26 Bürger*innen nicht um Mitternacht. Viele Menschen sind auch nachts unterwegs, etwa
27 nach der Arbeit, nach Veranstaltungen, aus Clubs, aus der Gastronomie oder von
28 Freund*innen. Gerade am Wochenende braucht es hier sichere und verlässliche
29 Nachtverbindungen.
- 30 Wer nachts nicht mehr mit der S-Bahn nach Hause kommt, ist häufig auf teure Taxis,
31 lange Umwege, unsichere Wege oder private Autos angewiesen. Das ist sozial ungerecht,
32 klimapolitisch falsch und für viele Menschen unpraktisch und erheblich einschränkend.
- 33 Besonders betroffen sind Menschen, die nicht im direkten U-Bahn-Gebiet wohnen.
34 Während zentrale Stadtteile von Nacht-U-Bahn, Nachttram und Nachtbus profitieren,
35 sind viele S-Bahn-Nutzer*innen nachts deutlich schlechter angebunden. Das betrifft
36 sowohl das Umland als auch äußere Stadtteile Münchens.
- 37 Mobilität ist eine Frage der Teilhabe. Wer nachts nicht mehr nach Hause kommt, kann

38 am gesellschaftlichen Leben nur eingeschränkt teilnehmen. Das betrifft besonders
39 junge Menschen, Studierende, Auszubildende, Menschen mit wenig Geld,
40 Schichtarbeiter*innen und alle, die kein eigenes Auto haben.

41 Vor allem für Beschäftigte ist ein besserer S-Bahn-Nachtverkehr wichtig. Viele
42 Menschen arbeiten abends, nachts oder am Wochenende, zum Beispiel in Krankenhäusern,
43 Pflegeeinrichtungen, Gastronomie, Kultur, Sicherheit, Reinigung oder Logistik. Sie
44 müssen auch dann zuverlässig nach Hause kommen, wenn der reguläre Tagesverkehr nicht
45 mehr fährt.

46 Ein besserer S-Bahn-Nachtverkehr erhöht außerdem die Sicherheit. Kürzere Wartezeiten,
47 weniger Umwege und verlässlichere Verbindungen sorgen dafür, dass Menschen,
48 insbesondere FINTA* -Personen sich nachts sicherer bewegen können. München hat mit
49 dem Nachtbetrieb der U-Bahn am Wochenende gezeigt, dass ein Ausbau des Nachtverkehrs
50 möglich ist. Dieser Schritt war richtig, darf aber nicht das Ende der Entwicklung
51 sein. Die S-Bahn ist für München und die Region zentral. Ohne eine gute Einbindung
52 dieser, bleibt der Nachtverkehr unvollständig.

53 Natürlich müssen betriebliche Fragen wie Baustellen, Wartungsfenster, Personal,
54 Kosten und Fahrpläne berücksichtigt werden. Diese Herausforderungen dürfen aber kein
55 pauschales Argument gegen Verbesserungen sein. Stattdessen braucht es ein
56 realistisches Stufenkonzept.

57 Genau deshalb braucht München mehr S-Bahn-Nachtfahrten am Wochenende – für sozial-
58 gerechte, ökologische und sichere Mobilität. Wer abends mit dem öffentlichen
59 Nahverkehr in die Stadt kommt, muss auch nachts wieder zuverlässig nach Hause kommen.